

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Abend-Segen am Mittwoche.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217)

der Tag meines Todes ist mir verborgen; Darum laß mich, o lieber GOTT! stets an mein Ende gedenken, daß ich nicht sündige, und mein Sterbkindlein vor Augen habe, daß ich desto eifriger zum Ausgang meines Lebens mich bereite, und meines Endes freudig erwarte. Ach! HErr Jesu, sey auch in dieser Mittwochen mitten bey mir in meinem Elende, gib mir Gedult in meinem Creutz, laß deine Kraft in mir Schwachen mächtig werden, daß ich durch dich alles, was wider mich stehet, überwinden, und durch Tod und Leben zu dir dringen möge. Du hast ja verheissen, du wollest mit uns unter uns seyn, so sey auch mit und bey mir, du lieber Heiland, und verlaß mich nicht in meinem Elende. Ach! zeuch auch mich nach deinem gnädigen Willen aus der Trübsal, und wenn mein Ständlein kömmt, so hole und erlöse meine Seele aus dieser Zeitlichkeit, und nimm mich zu dir in den Himmel, daß ich daselbst bey dir in ewiger Freude leben möge.

Abend - Segen am Mittwoche.

Ich lobe den HErrn, der mir gerathen hat, auch züchtigen mich meine Nieren des Nachts. Ich habe den HErrn allezeit vor Augen, denn er ist mir zur Rechten, darum werde ich wohl bleiben. Ps. 16. v. 7. 8.

GOTT, allmächtiger GOTT und himmlischer Vater, ich danke dir von Grund

meines Herzens, daß du mich unvermögenden Menschen von meiner Jugend an, bis auf diese Stunde väterlich erhalten hast. Durch deine Güte und Hülfe ist auch dieser Tag zurücke gelegt, dafür will ich dir nun, mein GOTT, herzlich danken, und deinen Ruhm verkündigen, dein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn. Ich bitte darneben herzlich, verzeihe mir alles, was ich wider deinen gnädigen Willen gesündigt und begangen habe, welches meine Seele billig ängstiget. Ach! mein GOTT! ich lebe mitten in der sündlichen Wochen, und bin mit Nebelthat ganz umfassen! Wo ich mich hinwende, stehen mir meine Sünden vor Augen. O GOTT, o gnädiger Vater! nimm deine Barmherzigkeit nicht von mir, und vergilt mir nicht nach meiner Missethat, sondern wirf auch diesen Abend alle meine begangene wissentliche und unwissentliche Sünden hinter dich zurück in die Tiefe des Meeres. Stehe mir bey mit deinem Geiste und mit deiner großen Kraft, und hilf, daß ich mich hinführo für der leidigen Sünde erwehre, für allem Bösen hüte, und durch wahre Buße den stinkenden Unflath der Sünden von mir abwasche, die hinterstellige Zeit meines Lebens nach deinem Willen zubringen, und die besser folgen und dienen möge.

O HErr Jesu Christe, mein Heiland und mein Erlöser, du bist der einzige Mittler zwischen GOTT und den Menschen, und deswegen in die Welt kommen, daß du alle arme Sünder aus-
söhnest; Sey auch mein Versöh-

ner,